Lichtbildpräsentation „Syrien – ein verschlossenes Land“ am 12.0 4.2018 in der Bibliothek

Vortrag 07.04. im Kunstraum

03.05.2018 Kreis-und Stadtbibliothek Saalfeld
Vortrag: Archäologe Jabbar Abdallah „Kulturbegegnungen Syrien – archäologisches Weltkulturerbe“

Blick auf ein Land auch der europäischen Kulturwurzeln

Bilderschau über Syrien von Ehepaar Pautzke in Saalfelder Bibiliothek – Im Mai folgt Diskussion mit Archäologen

Saalfeld. Im April und Mai finden gleich zwei informative Veranstaltungen über Syrien in der Saalfelder Bibliothek statt, die durch eine Fotoausstellung im Treppenhaus der Bibliothek und einen Medientisch zum Thema „Kulturbegegnung mit Syrien" ergänzt werden.

Vor allem seit dem Sommer 2015 sind viele Menschen aus Syrien auch in den Landkreis Saalfeld-Rudolstadt gekommen, geflohen vor Krieg und Zerstörung. Was aber wissen wir eigentlich von dem Land und seiner Kultur aus der Zeit vor dem Krieg?

Das Gebiet, in dem Syrien heute liegt, gilt als Wiege der menschlichen Kulturen. Über die Gemeinsamkeiten unserer Kulturen und Religionen wurde in unserer Region bislang noch nicht öffentlich diskutiert. Diese Lücke wollen Astrid und Gerhard Pautzke vom Kunstverein Kamsdorf mit dem Projekt „Kulturbegegnung" schließen.

Es ist ihnen gelungen, den syrischen Archäologen Jabbar Abdullah für ein Referat und eine Diskussion nach Saalfeld zu bekommen, die am 5. Mai in der Bibliothek stattfinden wird.

Das reiche Kulturerbe Syriens, darunter die Weltkulturerbe-Stätten, ist beschädigt, zerstört oder weiterhin gefährdet. Dem Kriegsausbruch 2011 waren viele Jahre vorausgegangen, in denen die an interdisziplinären Projekten beteiligten Wissenschaftler gemeinsam mit einheimischen Kollegen ungehindert in Syrien forschen konnten. Deutsche Wissenschaftler waren beteiligt an Ausgrabungen zum Beispiel in Tell Halaf, Tell Braq, in Qatna, in Doliche bei Gaziantep, in Apamea und Emar. Durch den Bürgerkrieg sind fast 300 Kulturstätten des Landes beschädigt, geplündert oder gänzlich zerstört worden. „In Syrien", so Astrid Pautzke, „sterben auch die Wurzeln der europäischen Kultur."

Das Ehepaar bereiste Syrien 2008 und 2011und hielt seine Eindrücke von dessen überwältigender Schönheit im Bild fest. Neugierige Offenheit für historische Stätten und deren Geschichte sowie Begegnungen mit Einheimischen lassen sie in ihrer Bilderschau einfließen. So entsteht ein gleichermaßen persönliches wie breites Bild über einen der schönsten und bedeutendsten Kulturräume der Welt.

Beide Veranstaltungen sind Teil des Projektes „Kulturbegegnungen", Mitveranstalter ist der Verein „Demokratie leben". Der Eintritt ist frei.

■ Diavortrag: Donnerstag, 12. April, 16 Uhr, Bibliothek Saalfeld, 2. Etage

Projekttage im Garten der Labyrinthe Juni 2018 mit Schülern des E.-Reinhold- Gymnasiums

Projekttage im Garten der Labyrinthe mit Schülern des E.-Reinhold- Gymnasiums Juni 2018

„Vergeben konnte ich, vergessen nie."
Herman van Hasselt, ehemaliger Laura-Häftling

Auf dem Gelände der KZ-Gedenkstätte Laura wurden verschiedene Orte des Andenkens, der Ruhe und der Besinnung eingerichtet.

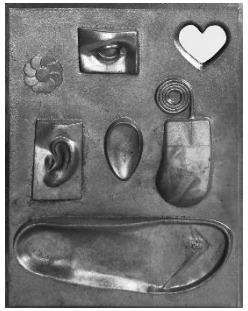
Laura ist eine Begegnungsstätte. Man begegnet Geschichte.
Menschen besuchen den Ort, um sich mit Geschichte, mit deutscher und ihrer eigenen Geschichte auseinanderzusetzen. Wenn sie die Nazizeit nicht mehr selbst erlebt haben, werden sie erinnert, wozu Menschen fähig sind. Es ist ein Platz der Erinnerung, eine Begegnung der Vergangenheit mit der Gegenwart, mit Krieg und Frieden, mit Diktatur und Demokratie.
Künstlerinnen der Region möchten mit Kunstwerken **„Gegen das Vergessen"** dazu Stellung nehmen.

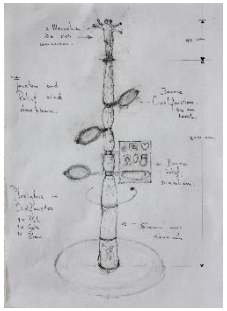
Du kannst einen persönlicher Weg gehen, um zu verhindern, dass die Geschichte von Laura sich wiederholt.
Im Rahnem der **Projektarbeit Gegen das Vergessen** kannst Du forschen, Dich mit der Vergangenheit auseinandersetzen, diskutieren, Deine Meinung und Ideen äußern und damit Deinen Beitrag leisten.

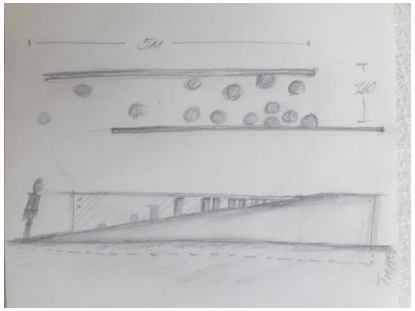
Selina Sommer
Justine Schädlich
Anne Lindig

Unterstützung findest Du beim Förderverein Kunst in Kamsdorf e.V.,
Förderverein Gedenkstäte Laura e.V. und bei den Künstlerinnen.
www.kunstraum-kamsdorf.de, E-Mail. astrid.pautzke@web.de

21.09.2018 Gedenkstätte Laura







Entwurf – so könnte die Idee der Bildhauerin Sylvia Bohlen verwirklicht werden

Entwürfe
der Bildhauerinnen
Karien. Vervoort, Jess Fuller,
Sylvia Bohlen

Der Lesesaal
(Kleine Galerie)
im Kulturpalast
Unterwellenborn
ist am 09.09.2018

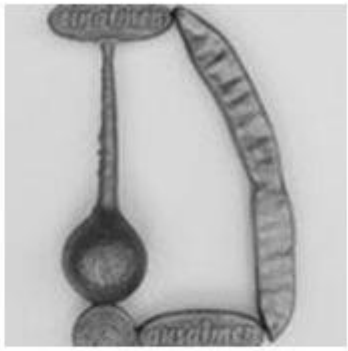
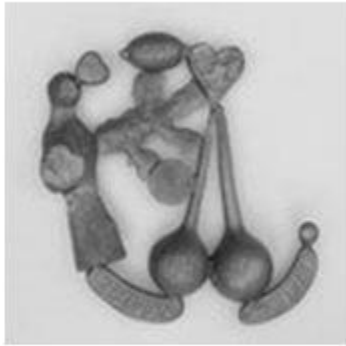
Wegen SEHENSWERT geöffnet

Sehenswertes aus Kursen und Projekten
der Mal-und Zeichenschule und des Kunstraums Kamsdorf

Eine Gruppe Kunstfreunde unserer Region
findet sich zusammen, um selbst aktiv zu sein,
um zu zeichnen, zu malen, zu drucken, mit
Ton zu arbeiten, in Stein und Gasbeton zu
arbeiten.
Eigene Erfahrungen und Sichtweisen
bekommen eine Gestalt.

www.kunstraum-kamsdorf.de

Ausstellung im Kunstraum, Fichtesrtraße 8

Karien Vervoort, Wernburg, OBJEKTE Aluminiumguss

Jess Fuller, Rudolstadt, OBJEKTE Holz, Kupfer, Papier